

Bemerkungen.

Wie sich aus obiger Zusammenstellung ergibt, ist die Maul- und Klauenseuche wieder im Abnehmen begriffen und in mehreren Kantonen gänzlich erloschen. Ihr nahezu vollständiges Verschwinden von den Weideplätzen ist bei der bevorstehenden Thalfahrt und namentlich für die Herbstmärkte von ganz besonderer Bedeutung.

In der Gemeinde Malters, Kantons Luzern, ist neuerdings die Lungenseuche aufgetreten bei einem Viehstande von 8 Stücken. Die Einschleppung erfolgte durch eine früher schon von dem letzten Infektionsherd auf Krumbaum hergebrachte Kuh. Wie alle frühern, wird auch dieser Viehstand successive geschlachtet, und es sind im Uebrigen die gesezlich vorgeschriebenen Sicherheitsmaßregeln gegen Weiterverbreitung getroffen.

In Bezug auf andere Thierkrankheiten sind folgende Fälle zu registriren:

Kanton.	Roz.	Milzbrand.	Hundswuth.
Zürich . . .	1	2	3
Bern . . .	—	1	—
Luzern . . .	—	—	1
Schwyz . . .	—	—	1
Nidwalden . .	1	—	—
St. Gallen . .	—	—	1
Thurgau . . .	—	1	—
	2	4	6

Von den früher einberichteten Wuthfällen aus dem Kanton Luzern ist nachträglich zu bemerken, daß im Amtsbezirk Sursee 11 und in demjenigen von Luzern 9 Hunde, welche von tollen Thieren gebissen wurden, abgethan werden mußten. Mit Ausnahme eines Falles im Kanton Schwyz, wo ein Rind gebissen worden, haben sonst die neuern Hundswuthfälle kein Unglück zur Folge gehabt.

Bern, den 19. September 1876.

Eidg. Departement des Innern.

Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.09.1876
Date	
Data	
Seite	590-590
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 272

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.